

Inhalt

Einführung	9
1 Hospizkultur und Palliativkompetenz in stationären Einrichtungen entwickeln – logische Konsequenz einer Idee	13
1.1 »Hospice Care« in der Regelversorgung: Blick auf das HPG	13
1.2 »Hospice Care« in der Regelversorgung: Warum die Hospizidee durch die Welt wandern muss	23
1.3 Hospizdienst und Pflegeheim: Liebeshochzeit oder Vernunftfehe?	25
1.4 Kurz gefasst: Was Implementierung von Hospizkultur und Palliativkompetenz bedeutet	29
1.5 Meet the needs: Welche Anforderungen uns begegnen	33
1.5.1 Die Bewohner	34
1.5.2 Die Angehörigen	38
1.5.3 Die Helfenden intern: Mitarbeitende in den Einrichtungen	40
1.5.4 Die Helfenden extern: Partner in der Versorgung	42
1.5.5 Die Hospizdienste	44
1.6 Der Hospizdienst und »sein« Pflegeheim sind Partner in der End-of-life-Care	46

2	Hospizkultur und Palliativkompetenz entwickeln und nachweisen – zielführend und notwendig	49
2.1	Von Sterbebegleitung über Hospizkultur zur allgemeinen Palliativversorgung im Heim ...	49
2.2	Was Hospizdienst und stationäre Einrichtung beitragen	50
2.2.1	Phase 1: Vorarbeiten	51
2.2.2	Phase 2: Entscheidung zum Projekt ..	53
2.2.3	Phase 3: Projektgruppe	54
2.2.4	Phase 4: Ist-Analyse	55
2.2.5	Phase 5: Standards überprüfen	56
2.2.6	Phase 6: Fortbildung	58
2.2.7	Phase 7: Vernetzung	60
2.2.8	Phase 8: Erprobung und Routine	61
2.2.9	Phase 9: Projektabschluss und Nachhaltigkeit	64
2.2.10	Phase 10: Nachhaltigkeit	65
2.2.11	Phase 11: »Zertifizierung«	66
2.3	Getrennt agieren – gemeinsam profilieren: Aufgabenteilung und Rollenklarheit	66
2.4	Was notwendig ist und gut klappt, kann auch gezeigt werden	69
3	Hospizkultur und Palliativkompetenz in der Regelversorgung – eine Idee mit Geschichte	73
4	Ein Ausblick zum Schluss	79
Literatur		87